



Asset Services SA

Investorenbrief

2. Quartal 2001, für Investoren aller vier Portefeuilles

Ein kräftiger Ruck aufwärts...

Geschätzte Anleger

Die AS Aktienfonds-Portefeuilles Gold und Blue sind wieder auf dem Stand vom 31. Dezember 2000. Das Obligationen-Portefeuille steht sogar bei 6.4%. Damit ist das Märztief für AS überwunden. Der Dow Jones liegt gegenüber dem Jahresbeginn noch bei -2.4% und der Nasdaq bei -12%.

Die beiden Aktienfonds-Portefeuilles legten dank unserem Timing kräftig zu (rund 20 % beim Gold und 10 % beim Blue). Dieses Wachstum haben wir am 31. Mai zu 2/3 gesichert, denn nachher ging's los: es gab eine Gewinnwarnung nach der anderen – und es gibt sie immer noch. Wir nahmen also vorweg, dass die Kurserwartungen durch die Halbjahresresultate der Unternehmen nicht bestätigt würden. Die Kursrückschläge gaben uns Recht.

Wir sind, was unsere Portefeuilles angeht, zuversichtlich. Der Grund liegt im AS-Messinstrument bzw. den Marktbeobachtungen, wie wir sie an unseren Konferenzen in Bern, Zürich, Lausanne, Genf und Basel im Detail darlegten.

- Mehrere Indikatoren stabilisieren sich seit Monaten.
- Gleichzeitig wirken im Hintergrund die Zinssenkungen und werden gegenwärtig in den USA Steuern rückvergütet.
- Schliesslich sinken die Oelpreise bei hohen US-Lagerbeständen.
- Die aktuellen Gewinnwarnungen verursachen nicht mehr den gleichen Abwärtsdruck wie vorher.
- Die Glaubwürdigkeit der FED ist hoch.

Die Synthese: Der Abwärtstrend in den USA ist gebrochen. Es braucht jetzt noch die Überführung der Zinssenkungen in Unternehmensgewinne.

Mit 1/3 Cash im USD und 2/3 investiert sind die AS-Portefeuilles gegenwärtig in einer komfortablen Lage. Ende Juli steht noch eine zweite allfällige Restrukturierung eines Technologieriesen in den USA an. Zudem gibt es immer noch Gewinnwarnungen, und die Stromkrise in Kalifornien ist noch nicht ausgestanden, weshalb wir bei Abwärtsentwicklungen mit einem Drittel Cash günstiger einkaufen können. Stabilisieren sich die Märkte oder steigen sie kurzfristig gar an, sind unsere Portefeuilles auch dabei. Sicher, AS ist kein Prophet, und Hoffnung und Glauben sind keine empirischen Dimensionen. Printmedien nutzen wir auch nicht, sondern ausschliesslich unser Messinstrument.



... und ein nächster Schritt vorwärts...

AS findet mit ihrem Konzept „Honorar wenn Performance“ erfreuliche Marktakzeptanz. Mit dem nächsten Schritt nehmen wir erneut eine Vorreiterrolle ein. Seit über einem Jahr beobachten wir täglich börsengehandelte US-Indexfonds. Dabei gilt:

- Indexorientierte Anlagefonds sind das Beste für langfristige Strategien (vgl. Prof. Heri).
- Die Korrelation der Märkte macht Länderdiversifizierung obsolet.
- Die USA vereinen 50% der Aktienkapitalisierung auf sich, die anderen Märkte richten sich danach aus.
- Kosten: 0.28% bis 0.5%. Entsprechende konventionelle Anlagefonds kosten 1.5% bis 2.1% pro Jahr für „aktives“ Fondsmanagement).
- AS kauft solche Fonds zum aktuell gehandelten Preis, während wir bei konventionellen Anlagefonds immer einen Tag nachhinken müssen, was v.a. bei Sektorfonds teuer sein kann.
- Das Tages-Timing erhält also eine ganz wesentliche Aufwertung.
- Es gibt rund fünf brauchbare konventionelle Fonds, die die US-Märkte abdecken. Mit den Indexfonds hat AS über 150 US-Indices zur Auswahl.

...dank effizienter Zusammenarbeit mit unserer Depotbank Coop

Mit dem Chef des Börsenhandels in Basel hat AS am 15. Juni 2001 erstmals den Schritt getan und direkt in den USA eingekauft. Damit wir die bestehenden Kunden (Vermögensverwaltungsmandat Version vor dem 30. Juni 2001) in diesen wegweisenden Service einbeziehen können, braucht es eine Ergänzung zum bestehenden Mandat (Details siehe Beilage, nur Kunden beigelegt).

Fondsgebundene Lebensversicherungen = Vermögensbildung mit Option

Daneben betreiben wir weiterhin Vermögensbildung mit fondsgebundenen Lebensversicherungen, nur dass wir dort noch eine Option anbieten können, nämlich die garantierte Todesfallsumme.

AS Asset Services AG

Auvernier, 6.07.2001

Dr. André Wuerth